

Liturgievorschlag für den Dreifaltigkeitssonntag 2015

Beginn

Im Laufe der Menschheitsgeschichte hat Gott viele Namen bekommen. Auch „Dreifaltigkeit“ ist ein Name für ihn. Namen dürfen uns nicht in die Irre führen, denn kaum einer kann sich die Dreifaltigkeit vorstellen – geschweige denn erklären.

Dazu eine kurze Geschichte:

Ein Mann wird nach dem höchsten Namen Gottes gefragt. „Seinen höchsten Namen kenne ich nicht“, antwortet er, „aber seinen tiefsten. Er lautet Brot!“ Auf die Bitte um Erklärung sagte er: „Vierzig Tage lang habe ich in Nischpur eine Hungersnot erlebt. Alle Leute haben nur noch nach Brot geschrien. Seitdem weiß ich das der tiefste und wichtigste Name für Gott: Brot ist.“

In jedem Gottesdienst steht auch bei uns – neben dem Wort Gottes – das Brot im Zentrum der Feier. Ich bin mir sicher, dass Jesus das Zeichen des Brotes bewusst für seine Gegenwart gewählt hat, denn Brot ist überlebenswichtig! Egal welchen Namen wir verwenden - ob Jesus, Herr, Meister, dreifaltiger Gott er wird alle Tage bei uns sein, bis zum Ende der Welt. So verkündet es uns heute der Evangelist Matthäus.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes:

Du bist Bruder aller Menschen

Herr, erbarme dich unser

Du bist unser Weg zum Vater und bringst Frieden für die Völker der Erde.

Christus, erbarme dich unser

Du sendest uns die Kraft des Geistes um für immer bei uns zu sein und alles zu vollenden.

Herr, erbarme dich unser

Vergebungsbitte

Es erbarme sich unser der dreifaltige Gott,
der Vater, der uns geschaffen hat,
der Sohn, der uns den Weg weist
und der Hl. Geist, der uns stärkt,
einander zu verzeihen und Gutes zu tun. Amen.

Tagesgebet

Dreieiniger Gott,
du hast dich uns geoffenbart.
Lass uns erkennen,
dass wir in dir geborgen sind,
und lass uns in der Einheit mit dir verbleiben,
der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Dtn 4,32-34.39-40 / Röm 8,14-17

Evangelium: Mt 28,16-20

Fürbitten

Dreifaltiger Gott, wir sind da vor dir mit allem, was uns auf dem Herzen liegt.
Und wir wenden uns dir zu, dir, der du willst, dass wir Leben haben, und es in
Fülle haben.

Darum bitten wir dich:

Da du Gemeinschaft bist, heiliger Gott,
stifte Gemeinschaft.

Da du Beziehung bist, heiliger Gott,
knüpfe Beziehungen.

Da du Wort bist, heiliger Gott,
gib unseren Worten Sinn.

Da du Einheit bist, heiliger Gott,
führe zusammen.

Da du Vielfalt bist, heiliger Gott,
befreie zur Vielfalt.

Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Heute und alle Tage
unseres Lebens. Amen.

Vater unser

Im Heiligen Geist versammelt sprechen wir das Gebet zu Gott, dem Vater, das
uns Jesus gelehrt hat:

Friedensgebet

Am Pfingsttag hat Gott uns den Geist des Friedens geschenkt, der allen Hass
und alle Spaltung überwindet. Deshalb bitten wir:

Meditation

Gott ist dreifaltig und nicht dreifach,
Er ist wie die Sonne:
Der Kreis - Gott Vater.
Das Licht - der Sohn.
Die Wärme - der Heilige Geist.
Drei Zeichen, drei Wirkungen, drei Erfahrungen:
Doch alles ist EINS:
Gott, unsere Sonne!

Schlussgebet:

Dreifaltiger Gott, du bist mitten unter uns.
Du bist durch den Empfang des Heiligen Brotes in uns.
Lass uns Dich und Deine Liebe in die Welt hinaustragen
und Deine Botschaft verkünden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und bei uns ist,
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Segensgebet:

Es segne euch Gott, der Vater,
der euch aus Liebe geschaffen hat.
Es segne euch Jesus Christus, sein Sohn,
der euch Kunde von der nie endenden Liebe des Vaters gebracht hat.
Es segne euch der Heilige Geist,
der euch Mut und Phantasie schenkt,
aus eurem Glauben heraus zu leben
und Gottes Größe in eurem Tun zu verkünden.
Das gewähre euch der dreifaltige Gott
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Dreifaltiger Gott, wir sind da vor dir mit allem, was uns auf dem Herzen liegt.
Und wir wenden uns dir zu, dir, der du willst, dass wir Leben haben, und es in
Fülle haben.

Darum bitten wir dich:

Da du Gemeinschaft bist, heiliger Gott,
stifte Gemeinschaft.

Da du Beziehung bist, heiliger Gott,
knüpfe Beziehungen.

Da du Wort bist, heiliger Gott,
gib unseren Worten Sinn.

Da du Einheit bist, heiliger Gott,
führe zusammen.

Da du Vielfalt bist, heiliger Gott,
befreie zur Vielfalt.

Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Heute und alle Tage
unseres Lebens. Amen.

Meditation

Gott ist dreifaltig und nicht dreifach,

Er ist wie die Sonne:

Der Kreis - Gott Vater.

Das Licht - der Sohn.

Die Wärme - der Heilige Geist.

Drei Zeichen, drei Wirkungen, drei Erfahrungen:

Doch alles ist EINS:

Gott, unsere Sonne!

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*